

Erst die Mädchen, dann die Knaben

In der Stadt, da fressen dich die Raben,
da will man dich nicht haben,
da tanzt der Wahnsinn auf den Straßen...
das ist doch leider nicht zu fassen!

In der Stadt, da sind genau die Reiter,
der Apokalypse und so weiter,
da ist der kleine Himmel grau –
geht auf die Straßen nicht, als Frau!

In der Stadt, da dampfen alle Sümpfe,
da wimmeln schwarze Schlümpfe,
sie sitzen in den Hecken,
mit Messern und mit Stecken...

In der Stadt sind Leute aus dem Land,
wo die Zeit den Morgen fand –
wir machen uns die Hosen nass,
denn dieser Zustand ist voll krass!

In der Stadt macht man sich nur nasser
und den Zustand immer krasser,
wenn man äffisch kuscht und schweigt
und sich damit selbst vergeigt!

In der Stadt, da seid ihr wie die Steine!
Macht doch dem Bösen Beine,
denn sonst fressen euch die Raben,
erst die Mädchen – dann die Knaben!!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)